

AKTUELLE TERMINE

24.06.2021 Führung Wasserwerk am Hochablass

26. – 27.06.2021 Frauennacht

09. – 11.07.2021 Bootstour für Väter mit Kindern

Bitte beachten Sie, dass es kurzfristig zu Änderungen kommen kann! Diese und weitere Seminare finden Sie auch auf unserer Homepage: www.bildungswerk.kab-augsburg.org

AUSKUNFT ZU RENTENFRAGEN UND ANTRAGSTELLUNG

durch **Renate Hofner:**

Termine nur nach Vereinbarung im Marcel-Callo-Haus Weite Gasse 5, 86150 Augsburg Tel. 0821 3166-3520

durch **Kai Kaiser:**

Termine nur nach Vereinbarung Günzburger Strasse 45, 89264 Weißenhorn Tel. 07309 9290-310

durch **Albertine Ganshorn:**

Termine nur nach Vereinbarung Tel. 08237 8519001 Handy: 0177 7614363 E-Mail: ma@novaimages.de

IMPRESSUM**Redaktionsteam:**

Peter Ziegler (pz), Franziska Schönberger (fs)

Redaktionsanschrift:

KAB-Diözesansekretariat, Weite Gasse 5, 86150 Augsburg, Tel. 0821 3166-3515, Fax 0821 3166-3519

E-Mail: dioezesanbuero@kab-augsburg.org Erscheinungsweise vier Mal im Jahr im Impuls

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe:

05.07.2021

ZWEI CAJ-KOLLEGINNEN GEHEN IN ELTERNZEIT

Im Frühjahr 2016 trat Susanne Luge die Stelle als Bezirksreferentin für die CAJ Augsburg in Weißenhorn an. Drei Mal hat sie in dieser Zeit das große CAJ Sommercamp hauptverantwortlich organisiert, ebenso wie verschiedene diözesane Wochenenden. Besonders war sie natürlich in ihrer Region aktiv, hat sich schnell in die Bürogemeinschaft mit KAB und BSS eingefügt, enge Kontakte aufgebaut, gepflegt und immer wieder regionale Treffen organisiert. Viel Zeit hat sie in die Begleitung des ehrenamtlichen Teams im Jugendhaus in Straß gesteckt, außerdem zahlreiche Qualitrainings organisiert, Kontakte mit Schulen gepflegt und vieles mehr. Dabei hatte Susi schnell guten Kontakt zu allen und stand als wertvolle Ansprechperson für viele Themen, Sorgen und Freuden bereit.

Lucia Schuster hat zum 1. Juli 2017 im Diözesanbüro der CAJ begonnen und wurde 2017 und 2020 zur Diözesansekretärin mit Vorstandsmandat gewählt. Ihr erstes großes Projekt war die Durchführung des Bayerncamps der CAJ im Frühjahr 2018, wo sie alle ihre kreativen und organisatorischen Fähigkeiten gleich einbringen konnte. So stellte auch die Geschäftsführung des Verbands nie ein Problem für sie dar. Es ist ihr gelungen, wieder mehr CAJler*innen für ein Engagement im Qualitraining zu gewinnen und die Zusammenarbeit mit der Franz-von-Assisi-Schule zu festigen. Natürlich bleiben aus fast vier Jahren noch andere Dinge wie das „Gebeet“ oder das Play-me-Klavier in Erinnerung. Bemerkenswert an Lucia ist aber ihre große und immer spürbare Sympathie für die jungen Menschen, mit denen sie zu tun hat.

Für beide Kolleginnen beginnt mit der Geburt ihres ersten Kindes im Sommer ein neuer Lebensabschnitt. Auch wenn wir sie in der CAJ vermissen werden, so freuen wir uns mit ihnen. Wir wünschen ihnen und ihren Familien für die schöne Herausforderung, der sie sich nun stellen, alles Gute und Gottes Segen!



Lucia Schuster/Christoph Hausladen, CAJ

WIR SUCHEN MITARBEITER:INNEN IN DER DIÖZESANVERBANDSLEITUNG

Wir ermöglichen:

- stimmberechtigte Mitarbeit in unserer elfköpfigen Diözesanverbandsleitung
- Vertretung des/r Vorsitzenden bei Verhinderung nach Absprache
- Repräsentation und Vertretung des Verbandes bei gesellschaftlichen, kirchlichen und politischen Veranstaltungen

Sie erwartet:

- ein starkes Team von hauptamtlichen und ehrenamtlichen Mitarbeitern:innen
- ein innovativer katholischer Verband, der sich für soziale Gerechtigkeit und Nachhaltigkeit einsetzt
- die Möglichkeit, eigene Ideen einzubringen und umzusetzen
- Aufwandsersatz für entstandene Fahrt- und Tagungskosten

Sie bringen mit:

- Zeit sich zu engagieren,
 - alle sechs bis acht Wochen bei abendlichen Vorstandssitzungen und
 - einmal jährlich bei der Konferenz mit den Verantwortlichen (üblicherweise an einem Samstag, tagsüber), weiteres Engagement hängt von den eigenen Möglichkeiten ab
- Zugehörigkeit und ein positives Verhältnis zur katholischen Kirche
- Interesse am Engagement in unserem Verband
- Identifizierung mit den Zielen der KAB

Bewerbungen an:

Katholische Arbeitnehmer-Bewegung
Diözesanverband Augsburg e. V.
Wahlausschuss zum Diözesantag 2021
Weite Gasse 5, 86150 Augsburg
dioezesanbuero@kab-augsburg.org



[Kontakt]

DAS MITGLIEDERMAGAZIN DER KAB **AUGSBURG**

KRISE UND NEUBEGINN

– davon ist dieser Tage häufig die Rede. Aus unserer persönlichen Erfahrung wissen wir: Damit Wandel möglich wird, braucht es oft zuerst die Krise. Das heißt konkret: So wie es jetzt ist, ist es für mich schlicht nicht aushaltbar. So wie es davor war, hätte ich es gern wieder, aber ich finde nicht mehr zurück. Die Zuspitzung dieser Ausweglosigkeit bündelt oft Energie für einen Durchbruch und plötzlich öffnen sich neue Wege, nicht sofort sind sie glatt und einfach, aber es ist wieder eine Richtung sichtbar. Eine Krise ist keine angenehme Erfahrung und es ist zynisch, Menschen in Krisenzeiten zu sagen, sie sollen diese doch als Chance betrachten. Das kann man im Nachhinein, wenn die Krise erfolgreich bewältigt ist. Und selbst dann fällt es schwer zu sagen, dass das notwendig war – man hätte doch auch anders zur Veränderung finden können. Ich würde lieber umgekehrt argumentieren: Wenn wir schon – weltweit und alle gemeinsam – durch diese Krise der Corona-Pandemie müssen, dann machen wir doch zumindest irgendwas daraus. Dann nützen wir doch

das „Kein Stein ist mehr auf dem anderen“, um tatsächlich einen neuen Bauplan zu entwerfen, wie wir aus dem Schutt ein gutes Leben für alle aufbauen wollen. Ich wünsche das vor allem den Frauen, die von den Folgen der Corona-Krise besonders betroffen waren. So haben Frauen während der Corona-Zeit ihre Arbeitszeit signifikant häufiger reduziert, um die Kinderbetreuung zu übernehmen. Die geschlechtsspezifische Schere in der Arbeitszeit droht sich zu weiten, mit Folgen für Aufstiegschancen und Gehälter von Frauen. Die Soziologin Christa Wichterich hat Frauen einmal als „die Airbags der Krise“ bezeichnet. In einer Welt, in der weiblich konnotierte Sorgearbeit rhetorisch bejubelt, faktisch aber maximal ausgebeutet wird, gilt als selbstverständlich, dass Frauen einspringen, wo der Staat ausfällt. Wenn wir unsere Selbstverteidigungsinstinkte soweit mobilisieren könnten, dass wir den Mut finden, uns das ein für alle Mal nicht mehr bieten zu lassen, wäre die Krise nicht ganz umsonst.

Bernadette Goldberger, KAB-Diözesansekretärin

GEISTLICHES WORT

Gottesweg – Königsweg
Gott mag die schmalen Wege,
die staubigen, auf denen man sich dreckig macht.
Wege auf denen man Begegnungen nur schwer ausweichen kann,
wo Zeit ist für einen Gruß und für ein paar nette Worte.
Seinen Weg finden:
Für mich heißt das nicht, Wege breit zu machen, zu teeren und mit Schildern zuzupflastern.
Für mich heißt es: Stelle Dich an den Anfang seines Weges
und mache die ersten zaghaften Schritte.
Geh solidarisch mit den Menschen – gerade auch mit den „Kleinen“ in unserer Welt,
teile, was Du hast
und lass Dich beschenken.



Text und Bild: Hans Gilg, Betriebsseelsorge Augsburg